

Biographische Notizen zum Ehepaar Zimmt

Georg Zimmt wurde am 20.10.1895 in Schrimm geboren

amtliches Todesdatum 08.05.1945 in Auschwitz

1936 wohnte er noch in der Missundestr.8, wurde als Geschäftsführer der Ruben Herren und Knaben Garderobenfabrik in der Bahnhofstr. 48 erwähnt.

1938 wohnt er noch unter gleicher Adresse, wird aber als Prokurist aufgeführt

1940 gleiche Adresse, aber mit Zwangsvornamen Israel und ohne Berufsangabe

1942 Lützowstr. 10, Unterbringung in einem sogenannten „Judenhaus“

Der Inhaber der Bekleidungsfabrik Fa.Machol&Levin Herr H.Ruben war ebenfalls Jude. Durch die Arisierung der Firma verlor Georg Zimmt seine Stellung als Geschäftsführer und Prokurist, bis zur Deportation war er als Fabrikarbeiter tätig. Die Degradierung ist auch am sinkenden Einkommen zu sehen.

1937 8508,-RM

1938 7219,-RM

1939 6800,-RM

1940 1028,-RM

1941 1419,-RM

Deportation gemeinsam mit seiner Frau Irmgard Zimmt am 2. März 1943 nach Auschwitz, offizielles Todesdatum 08.05.1945.

Im Jahr 1958 wandten sich Frau Rosemarie Hartley, geb. Brinnitzer geb am 27.1.1915 in Breslau und Frau Lia Ursula Colman, geb. Brinnitzer geb am 7.12.1913 in Breslau als erbberechtigte Nichten aus New York bzw. Miami wg. Wiedergutmachung an die Stadt Bielefeld.

In der Datenbank von Yadvashem wird eine Erna Brinnitzer, geb Zimmt aufgeführt, sie wurde 14.08.1891 genau wie Georg Zimmt in Schrimm in Polen geboren und müsste seine Schwester gewesen sein. Am 18.10.1941 wurde sie von Berlin nach Lodz ins Ghetto deportiert.

Die Nichten erhielten zusammen 5760,- DM als Wiedergutmachung von „Schaden im beruflichen Fortkommen“

Wiedergutmachung für Schäden am Eigentum und Vermögen, da er dieses bei der Deportation verlor, wurde abgelehnt da die Erbinnen keine näheren Angaben dazu machen konnten. Da die Oberfinanzdirektion bescheinigte, dass er die „Judenvermögensabgabe“ in Höhe von 6000,-RM geleistet hatte, wurde jede Antragstellerin mit 600DM entschädigt.

Kaskel Zimmt geb.1867 in Schrimm , möglicherweise der Vater von Erna und Georg Zimmt

<http://db.yadvashem.org/names/nameDetails.html?itemId=3873318&language=de>

<http://db.yadvashem.org/names/nameDetails.html?itemId=4812999&language=de>

<http://db.yadvashem.org/names/nameDetails.html?itemId=4468295&language=de#!pretty>

[Photo](#) Brinitzer, Otto Heinrich, geb 28.09.1895 wohnhaft in Berlin, dann deportiert nach Lodz, im Ghetto wohnhaft in Kranichweg, 13 Flat 9 zusammen mit Erna Brinitzer.

<http://db.yadvashem.org/deportation/transportDetails.html?language=de&itemId=5093075>

Zufällig fand ich im Buch von Daniel Hoffmann „*Lebensspuren meines Vaters: Eine Rekonstruktion aus dem Holocaust*“, der u.a. über Menschen aus dem Arbeitslager in Bielefeld berichtet die nach Auschwitz deportiert wurden, dass Georg Zimmt ca. 6-8 Monate nach seiner Deportation am 2.März 1943 in Auschwitz umgekommen sein muss, was das offizielle Todesdatum 08.05.1945 korrigieren könnte.